

## **Erfassung der Altersfreundlichkeit am Arbeitsplatz: Validierung eines ins Deutsche übersetzten Erhebungsinstruments**

*Dr. Gert Lang*

Gesundheit Österreich GmbH

Hintergrund: Die demografische Entwicklung zeigt sich auch in den alternden Belegschaftsstrukturen. Für Betriebe stellen sich Personalfragen, Fragen der Arbeitsorganisation, Wirtschafts- und Konkurrenzfähigkeit. Personalabgänge/-engpässe verändern auch die Beschäftigungs- und Arbeitsbewältigungsfähigkeit, Arbeitszufriedenheit, Leistungsfähigkeit und Gesundheitsentwicklung bei Beschäftigten. Als Beitrag zur Bevölkerungsgesundheit und intergenerationalen Solidarität alternder Gesellschaften sollte Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und (Übergangs-)Management auf fundierte Entscheidungsgrundlagen zurückgreifen. Eppler-Hattab und Kollegen (2020) haben ein dafür geeignetes Erhebungsinstrument entwickelt. Diese Arbeit dient zur erstmaligen Validierung des übersetzten, deutschsprachigen Instruments zur Erfassung zentraler Facetten der Altersfreundlichkeit am Arbeitsplatz (ALFA).

Methoden: Mehrere Fachkräfte haben das englischsprachige Originalinstrument vorwärts und rückwärts übersetzt. Ein Expert:innengremium hat die Pretestversion zusammengestellt. Mittels Onlineerhebung wurden 168 bewusst ausgewählte Erwerbspersonen (Schneeballverfahren) befragt. Zur Beurteilung dienten Item-, Dimensionsanalysen und Gütekriterien der Messung unter Verwendung von uni- und multivariaten Methoden (konfirmatorische Faktorenanalyse, Strukturgleichungsmodelle).

Ergebnisse: Die 24 Einzelitems weisen günstige Lage-/Streuungsmaße, mittel bis leichte Itemschwierigkeiten und hohe Trennschärfen auf. Gute Reliabilität liegt sowohl für Indikatoren als auch Faktoren vor. Die Dimensionsanalyse bestätigt die strukturelle (Konstrukt-)Validität. Auch konkurrente Kriteriumsvalidität kann anhand verwandter Konstrukte demonstriert werden. Altersfreundlichkeit am Arbeitsplatz scheint unabhängig von Alter, Geschlecht und Position wahrgenommen zu werden. Bei Durchführung, Auswertung und Interpretation des ALFA-Erhebungsinstruments kann von Objektivität ausgegangen werden.

Schlussfolgerungen: Die Analyse belegt die Güte des Messinstruments, repliziert internationale Ergebnisse und hat mit den qualitativen Rückmeldungen der Preteststichprobe zur Verfeinerung des Instruments beigetragen. Im Rahmen von themenfokussierten BGF-Projekten kann das ALFA-Instrument zur zielgruppenorientierten Erhebung, bedarfsgerechten Ableitung und Überprüfung der Wirksamkeit von gesundheitsfördernden Maßnahmen des Betrieblichen Übergangsmanagements (Baier/Gruber 2021) eingesetzt und weiter getestet werden (z.B. Retest-Reliabilität, Messinvarianz).